

"DER COURIER" is the leading Canadian Paper in the German language. Issued every Wednesday. Subscription price:— in Canada \$2.50 to foreign countries \$3.50 If paid in advance:— Canada \$2.00 1835 Halifax Street, Regina.

Der Courier

und Der Herold = = Organ der deutschsprechenden Canadier

"Der Courier" ist die führende Zeitung für die deutschsprechenden Canadier. Erscheint jeden Mittwoch. Bezugspreis:— im Voraus bezahlt:— \$2.00 für Ausland \$8.50

24. Jahrgang 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 9. September 1931. 12 Seiten Nr. 44.

Deutscher bahnt Atlantik-Luftlinie über Canada

Glänzende Leistung Wolfgang von Gronau und seiner Gefährten

Ueber Island, Grönland, die Hudson Bay und Ontario nach Chicago im Dornier-Flugboot „Grönland Wal“

Einwohner von Chicago feiern den Triumph der deutschen Flughelden. — Von Gronau meint, Zeit für regelmäßigen Transocean-Luftverkehr sei noch nicht gekommen.

Chicago, 8. Sept. — Flugkapitan Wolfgang von Gronau, der im letzten Jahre erstmalig die Nordatlantik-Route einschlug, um einen gangbaren Flugweg zwischen der Alten und Neuen Welt zu finden, erreichte heute Abend um zehn Minuten vor Mitternacht auf seiner zweiten Versuchsfahrt aus einer neuen Route über Chicago. Um 6.10 Uhr Jontschel landete das Dornier-Flugboot, der „Grönland Wal“, auf dem Michigan See vor dem Hafen am Fuß der 8. Straße.

Der Dornier-Wal hatte um 12.20 Uhr von New York, verließ und legte die letzte 600 Meilen Etappe ohne Zwischenhalt zurück. Da man erst spät am Nachmittag genau erfahren hatte, daß die Maschine über Island, Grönland und die Hudson Bay nach Chicago gekommen sei, waren die Einwohner von Chicago, die sich zum Empfang am Flughafen versammelten, ungeduldig. Die Maschine wurde erst um 11.45 Uhr in der Nacht von dem Flughafen nach Chicago gebracht. Die Maschine wurde von dem Kapitän Wolfgang von Gronau geleitet. Die Maschine wurde von dem Kapitän Wolfgang von Gronau geleitet.

Wolfgang von Gronau, der im letzten Jahre erstmalig die Nordatlantik-Route einschlug, um einen gangbaren Flugweg zwischen der Alten und Neuen Welt zu finden, erreichte heute Abend um zehn Minuten vor Mitternacht auf seiner zweiten Versuchsfahrt aus einer neuen Route über Chicago. Um 6.10 Uhr Jontschel landete das Dornier-Flugboot, der „Grönland Wal“, auf dem Michigan See vor dem Hafen am Fuß der 8. Straße.

Die Maschine wurde von dem Kapitän Wolfgang von Gronau geleitet. Die Maschine wurde von dem Kapitän Wolfgang von Gronau geleitet. Die Maschine wurde von dem Kapitän Wolfgang von Gronau geleitet.

Die Maschine wurde von dem Kapitän Wolfgang von Gronau geleitet. Die Maschine wurde von dem Kapitän Wolfgang von Gronau geleitet. Die Maschine wurde von dem Kapitän Wolfgang von Gronau geleitet.

Die Maschine wurde von dem Kapitän Wolfgang von Gronau geleitet. Die Maschine wurde von dem Kapitän Wolfgang von Gronau geleitet. Die Maschine wurde von dem Kapitän Wolfgang von Gronau geleitet.

Frankreich plant, syrisches Mandat bald aufzugeben. Die französische Regierung beschließt, das Mandat über Syrien abzugeben. Die französische Regierung beschließt, das Mandat über Syrien abzugeben.

Chicago feiert Auferstehung. Chicago feiert heute Auferstehung. Chicago feiert heute Auferstehung.

Der Generalgouverneur zu Besuch beim Lieutenant-Gouverneur von Ontario. Der Generalgouverneur zu Besuch beim Lieutenant-Gouverneur von Ontario.

Ende der Diktatur in Jugoslawien

König Alexander stellt verfassungsmäßige Regierung wieder her.

Belgrad. — Schloßmännlein erlebte am ersten Tag der Wiederherstellung einer verfassungsmäßigen Regierung die Diktatur, die von König Alexander 1929 erlassen wurde.

Oesterreich ersucht um Finanzhilfe

Der österreichische Außenminister Dr. Johann Schober unterbreitete dem Völkerbundsrat ein Gesuch um finanzielle Hilfe.

Der österreichische Außenminister Dr. Johann Schober unterbreitete dem Völkerbundsrat ein Gesuch um finanzielle Hilfe.

Der Generalgouverneur zu Besuch beim Lieutenant-Gouverneur von Ontario

Der Generalgouverneur zu Besuch beim Lieutenant-Gouverneur von Ontario.

Der Generalgouverneur zu Besuch beim Lieutenant-Gouverneur von Ontario.

Der österreichische Außenminister Dr. Johann Schober unterbreitete dem Völkerbundsrat ein Gesuch um finanzielle Hilfe.

Der österreichische Außenminister Dr. Johann Schober unterbreitete dem Völkerbundsrat ein Gesuch um finanzielle Hilfe.

Der österreichische Außenminister Dr. Johann Schober unterbreitete dem Völkerbundsrat ein Gesuch um finanzielle Hilfe.

Der österreichische Außenminister Dr. Johann Schober unterbreitete dem Völkerbundsrat ein Gesuch um finanzielle Hilfe.

Der österreichische Außenminister Dr. Johann Schober unterbreitete dem Völkerbundsrat ein Gesuch um finanzielle Hilfe.

Der österreichische Außenminister Dr. Johann Schober unterbreitete dem Völkerbundsrat ein Gesuch um finanzielle Hilfe.

Acht Millionen deutsche Arbeitslose?

New York. — Deutschland wird im kommenden Winter sieben bis acht Millionen Arbeitslose haben, erklärte Dr. Arnold Wolfers, Professor für Politik an der Universität von Berlin. Dr. Wolfers weist gegenwärtig in den Vereinigten Staaten, um den Verzicht auf die Internationalen Studentenkonferenzen in Zürich, Wien, Mail, zu fördern. Es ist nach Ansicht von Dr. Wolfers unwahrscheinlich, daß die deutschen Reparationszahlungen, die die anderen Nationen zahlen, die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland nicht auf ein Minimum zu reduzieren vermögen.

Rußland gegen Vorzugszölle

Genf. — Moritz Witkowski, der russische Vorkonferenzkommissar für Auswärtige Angelegenheiten, berurteilt in der Sitzung des Koordinations-Komitees der pan-europäischen Studienkommission das Ziel der Vorzugszölle, das von den Nationen in Mittel- und Osteuropa angewandt wurde.

Keine deutsch-österreichische Zollunion

Dr. Schober und Dr. Curtius erklären in Genf den Verzicht im Namen Oesterreichs und Deutschlands.

Genf. — Im Namen Deutschlands und Oesterreichs erklärten hier vor dem Koordinationsausschuß der pan-europäischen Studienkommission die Vorkonferenzkommissare Dr. Schober und Dr. Curtius, daß sie den Verzicht auf eine deutsch-österreichische Zollunion erklären. Die Zollunion ist nicht mehr in der alten Form denkbar, da die Entscheidung der Ständigen Internationalen Konferenz in Genf nicht mehr in der alten Form denkbar ist.

Dr. Curtius erklärte, daß die Zollunion nicht mehr in der alten Form denkbar ist. Dr. Curtius erklärte, daß die Zollunion nicht mehr in der alten Form denkbar ist.

Wie Frankreich aufgeteilt werden soll.

Ein Scherz, der aber ernst genommen wird.

Paris. — Die „Willingen“ bringen auf der ersten Seite eine Landkarte von Frankreich, die angeblich von dem Führer der deutschen Nationalsozialisten Adolf Hitler stammt. Die Karte soll zeigen, was von Frankreich im Jahre 1935 übrig bleiben würde, wenn Hitler in Deutschland aus Baden kommen und seine Pläne ausführen würde. Die französische Karte würde unter Deutschland, England, Katalonien und Italien aufgeteilt werden.

Deutscher Luftrieser in Brasilien gelandet

Am unterbrochene Fahrt von Friedrichshafen nach Pernambuco in 68 Stunden.

Friedrichshafen, 8. Sept. — Der „Graf Zeppelin“ ist heute nachmittags um 5.29 Uhr über Pernambuco eingetroffen und hat dort ohne Zwischenlandung den Flug von Friedrichshafen nach Pernambuco vollendet. Die Fahrt dauerte 68 Stunden.

Zuchthäusler sollen sich selbst verwalten

Neues sowjetrussisches Experiment, das den Straflingen ein großes Maß von Bewegungsfreiheit einräumt.

Moskau. — Eine Kolonie von Strafgefangenen unter eigener Verwaltung ist das neueste Experiment des sowjetrussischen Regimes. Die Kolonie ist in der Provinz Krasnodar eingerichtet. Die Strafgefangenen sollen sich selbst verwalten.

Die Prärieprovinzen und die Notstandshilfe

Die Interventionen der Bundesregierung in den Prärieprovinzen.

Die Interventionen der Bundesregierung in den Prärieprovinzen.

Aufstellung der Viehscharen in Rußland

Moskau. — Das Kollegium des Landwirtschafts-Kommissariats hat nach den von Josef Stalin in seiner Rede vom vergangenen Juni vorgezeichneten Richtlinien ein Dezentralisierung der Viehscharen in Rußland beschlossen.

Moskau. — Das Kollegium des Landwirtschafts-Kommissariats hat nach den von Josef Stalin in seiner Rede vom vergangenen Juni vorgezeichneten Richtlinien ein Dezentralisierung der Viehscharen in Rußland beschlossen.

Englischer Romanschriftsteller gestorben

Douglas Noel Mac. — Am 31. August verstarb hier in seinem Heim der englische Romanschriftsteller Sir Hall Caine.

Douglas Noel Mac. — Am 31. August verstarb hier in seinem Heim der englische Romanschriftsteller Sir Hall Caine.

Der Generalgouverneur zu Besuch beim Lieutenant-Gouverneur von Ontario

Der Generalgouverneur zu Besuch beim Lieutenant-Gouverneur von Ontario.

Der Generalgouverneur zu Besuch beim Lieutenant-Gouverneur von Ontario.



In der ersten Reihe stehend von links nach rechts: Alan S. D. Ross, der Generalgouverneur von Ontario, und Lieutenant-Gouverneur W. D. Ross.

„Der Courier“

Organ der deutschsprachigen Canadianer. Erscheint jeden Mittwoch.

WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED. 215 - 217 - 219, Saskatchewan Street, Regina, Sask., Canada. All stock owned by the members of the paper.

„DER COURIER“

The Organ of the German-speaking settler of the West MEMBERS OF A.B.C.

Printed and published every Wednesday by THE WESTERN PRINTERS ASSN. LTD., a joint stock company, at its office and place of business, 215-217-219, Saskatchewan Street, Regina, Sask., Can. All stock owned by the members of the paper.

Kommunismus, der gar keiner ist.

In letzter Zeit las man in englisch-kanadischen Blättern davon, daß radikale Elemente aus den Strohgrubengebieten Alberta unter den Arbeitern in der Nähe von Edmonton, Sask., ihr Unwesen treiben und sie zu einer Streikbewegung aufzufachen suchen. Auch in gewissen Farmerkreisen scheint sich eine Unruhe bemerkbar zu machen, verursacht durch die verbotenen Reden in verantwortlicher „Stimme“. Man hat auch die Verhandlungen kommunistischer Agitatoren in Toronto und Vancouver hinzu, worüber im „Courier“ vom 19. August berichtet worden ist, so scheint es wohl angebracht zu sein, einmal ein ernstes Wort über den sogenannten Kommunismus zu sprechen.

Wir sagen ausdrücklich und noch freier Heberlegung „sogenannten Kommunismus“, weil es sich bei diesen und ähnlichen Bewegungen um einen Kommunismus handelt, der in Wirklichkeit gar keiner ist. Wer stark Marx und sein Werk, ein theoretisch durchaus kommunistisches Programm, findet hat und daher eingehend kennt und dann damit das vergleicht, was sich heute unter dem Deckmantel des Kommunismus verbirgt, muß uns Recht geben. Wir sind natürlich himmelsdick davon entsetzt, uns zu Verteidigern des hundertprozentigen Kommunismus aufzuwerfen, der seines materialistischen Grundgedankens wegen dem deutschen Wesen diametral entgegensteht. Uns kann es nur freuen, wenn der Vorkämpfer der kommunistischen Praxis von Tag zu Tag flacher wird.

Man wird uns sofort ins Gesicht entgegenhalten, wo angeblich der Kommunismus in hochblüte stehen soll. Abgesehen von dem sehr lehrreichen Artikel „Das Rätsel Sowjetrußland und seine Lösung“ auf Seite 7 dieses „Courier“, möchten wir auf einen Aufsatz der „Times“ in London (England) hinweisen. Derselbe ist eine englische Zeitung, die zu den bestinformierten Blättern der Welt gehört, besetzte kürzlich unter der Überschrift „Staatskapitalismus in Rußland“ folgendes:

„Es mehr sich der russische Kommunismus entwickelt, desto härter wird seine Tendenz, auf die Ideale des Sozialismus hinwirken der des Staatskapitalismus zu verdrängen. In den letzten paar Monaten ist die Tendenz besonders ausgeprägt gewesen und hat sich in einer Reihe von Neuerungen widerspiegelt, welche die Lage der Arbeiterschaft berühren. — Das Londoner Blatt geht dann auf die bekannte Rede Stalins ein, in welcher der Sowjetdiktator neue Methoden und eine neue Politik zur Solidarisierung neuer Aufgaben proklamiert hat. Stalin wandte sich in seiner Rede ganz entschieden von kommunistischen Prinzipien ab und erklärte, daß er einen neuen Kurs für eine Begegnung der Sowjetarbeiter mit den Sowjetarbeitern feilte.

Stalins Rede scheint in der Kremlen Kreis, die immer noch indringlich an den kommunistischen „Ideal“ und seine Verwirklichung durch Sowjetrußland glauben, ungeheure Verwirrung angerichtet und in irregeleiteten, aber doch noch denkbaren Köpfen eine bittere Enttäuschung hervorgerufen zu haben. Was bleibt dann letzten Endes von dem ertraumten „kommunistischen Paradis“ in Moskau und Umgebung doch übrig, wenn Stalin selbst sich Verräter an kommunistischen Grundsätzen wird? Schließlich nichts anderes als der Staatskapitalismus, dessen gewaltige Macht in den Händen einiger Dornbirnen, wie Stalin und Molotoff vereinigt ist. Hinter diesem Staatskapitalismus steht schließlich die wohlgeordnete sowjetrussische Armee, steht die gestärkte politische Polizei, die G.P.U., steht das Meer der Kommunisten, der Spione, der Aufseher, welche die Sklavensoldaten über Millionen von russischen Weichhülzigkeiten. Das dieser Staatskapitalismus mit Hilfe ausländischer Ingenieure, ausländischer Arbeiter und der zu Vaaren getriebenen russischen Volkswirtschaft große technische Leistungen vollbringt, das nicht geleugnet werden. Doch wenn der englische Dichter Shaw, dessen Ergüsse von englisch-kanadischen Zeitungen so bereitwillig wiedergegeben werden, sich glauben machen will, daß das russische Volk ein Leben in „Schönheit und Würde“ führt, so sprechen zu viele himmelstreichende Beweise gegen die Artigkeit des reflektionsfähigen alten Herrn, der keine „Weisheit“ einem nur mehrwörtlichen Aufwands bei hohen und höchsten Sowjetberufen in Rußland verdankt. Die abgrundtiefe materielle und seelische Not des russischen Volkes hat Shaw natürlich nicht kennen gelernt; denn die Magnaten des Moskauer Staatskapitalismus sorgen schon dafür, daß er wie alle Rußlandbesuchenden den Sowjetrat mit von der besten Seite und im schönsten Lichte erblickt.

Man kann sich wohl auch sehr viel hören von den „Millionensassen“ des deutschen Kommunismus, der mit dem Moskauer Staatskapitalismus ziemlich freundschaftliche Beziehungen unterhält, aber trotzdem etwas anders ist als die hohen Serren im Kremel wohnen. So soll z. B. in Moskauer Kreisen sehr große Ungleichheit damit herrschen, daß es der kommunistischen Partei Deutschlands nicht gelungen ist, ihre Massen zum Volkseigenen für die Aufhebung des preussischen Landbesitzes zu bringen. In der deutschen Partei selbst hat sich infolge dieser eine ganz scharfe Kluft entwickelt. Sehr verdächtig kommen den Sowjetmachtgebern in Rußland auch die neigenen Kommunisten angedungen werden, zum Beispiel in der „Programmerklärung zur nationalen und sozialen Befreiung“. Das hängt doch nicht mehr nach „internationaler Solidarität“; schließlich wurden im „Bannerhilfsprogramm“ des deutschen Kommunismus ganz erhebliche „privatkapitalistische“

Qualitätskräfte gemacht. Man kann gewiß einwenden, daß es hier nur um die Taktik, nur um die Methode geht, wie man die Massen einfängt. Das es aber notwendig ist, Grundzüge preiszugeben, um überhaupt die Massen zu fangen, zeigt doch, wie schwer es fällt, vernünftige Menschen von der Wahrheit, Reinheit und Schönheit des Kommunismus auf normalem Wege zu überzeugen. Wäre nicht die bitterste Not der tagliche Kampf in Hunderttausenden deutscher Familien, würde nicht mit dieser Not auch die politische Verberberung einziehen, so würde der Kommunismus heute in Deutschland nur eine schwache Grise halten. Darum: Kommunismus, der gar keiner ist.

Kritik aus dem eigenen Lager.

Die vom „Courier“ in seiner letzten Ausgabe eingenommene Stellungnahme zur Frage der Notstandsfrage in Canada hat von einer Seite, von der man es am wenigsten erwartete, eine sehr nachdrückliche Befragung erhalten. Befragte lobten wir in dem Zentralrat „Sinnliches Handeln tut not“ lachliche und wohlbedachte Kritik an der Sphektakelhaftigkeit der Forderungen und dem Ärgern der Gesamtregierung. Die sich bis jetzt noch nicht zur Ausarbeitung eines Programms, allgemein gültigen und großzügigen Hilfsprogramms für ganz Canada aufzuringeln konnte, obwohl der Winter schon in nahe vor der Tür steht. Ein weiterer Heberlegung baut nun auch die konservativen „Winnipeg Tribune“. Die bisher eine wahrberzogene Verteidigerin der Bennett-Regierung war, in die nämliche Serie, indem sie schreibt:

„Zeit vielen Monaten ist ein halber Arbeitern über ein nationales Programm zur Abmilderung der Arbeitslosigkeit geflossen. Aber wann soll dieses Programm seine Form annehmen und in die Tat übertragen werden? Reden und Gegendreden sind wie Tennisbälle zwischen zwei fahrigten Spielern, zwischen dem Bienen und Ottawa hin und hergeschlagen. Die Redezeit ist offensichtlich zu unerbittlich, daß das Publikum zu der unermesslichen Schlußfolgerung gezwungen ist, daß irgendjemand die Sache anbaut. Wer ist das und warum geschieht dies? Man kann wohl Premier Bennett nicht mangelndes Interesse für die Arbeitslosigkeit nachsagen; denn seine Haltung beim Amtsantritt verriet vernünftige Sympathie und schnelles Handeln. Er widerstand der scharfen Kritik dafür, indem er die Arbeitslosigkeit zu einer nationalen Frage machte und eine nicht angegebene Summe für Arbeitsbeschäftigung auswerfen wollte. Herr Ben-

nett muß aber zugeben, daß ihn ein Teil der Schuld an dieser langwierigen Verzögerung trifft insofern als er verweigert, seine Pläne ausdeutlich darzulegen. Er hat kein Interesse bekundet und die Finanzkraft für ein Hilfsprogramm bestritten. Aber er hat zu lange geögelt, sein Programm bekannt zu machen. Für Politiker, die Pläne vorzubringen wollen, möchten die Gesetzkörper der Erwerbslosenunterstützung der Dominion aufgeben. Es hat als leitend zu gelten, daß die Provinzen und Municipalitäten ihr annehmliches Teil zu tragen haben. Aber die Last der Führung bei Lösung des Arbeitslosenproblems muß Ottawa zufallen. Es ist Herrn Bennetts Pflicht, autoritativ zu erklären, was zu geschehen hat und was es zu geschehen hat. Warum öögelt Herr Bennett mit dieser unbilligen Gefährdung? Hat er sich durch die Forderungen hinterhältiger Politiker fesseln und verwirren lassen, die die Arbeitslosigkeit lieber ausbreiten als zu ihrer Lösung beitragen möchten? Je nach dem Inhalt der Sache. Es läßt sich nur nicht feststellen, was es ist, bis alle Karten offen auf dem Tische liegen. Damit das einwilligt und die öffentliche Meinung sich mit dem oder den Betroffenen befaßt kann, verlangen wir vom Premierminister, sein Finanz- und Arbeitsprogramm endlich zu unterbreiten. Wir haben lange genug darauf gewartet.“

Eine so ernste und wachsende Stimme aus dem konservativen Lager sollte wohl in Ottawa beachtet werden. Namentlich derjenige, der dem Namen „dem Premier“ beizulegen die Hände binden möchten, sollte auch die verantwortlichen Staatsmänner nachsichtlich hinnehmen. Die kanadischen Bürger durchziehen allmählich das Ziel seiner politischen Schritte in Ottawa, die auf Seiten des Volkes ihre eigenmächtigen Interessen um jeden Preis durchzusetzen suchen. — Das zeigte sich schon in der verhängnisvollen Jollipolitik der Bennett-Regierung zu deutlich, daß man die dabei mit spielenden Motive, sah mit dem „Sünden“ greifen konnte. Das tritt auch bei Behandlung der Notstandsfrage klar zutage. Will Bennett keine Regierung und unter Vord der ersten Notzeit der Gegenwart zurücktreten, dann sollte er nach der Wahlung handeln. „Laudare, wie die hart“, „Amor, hart, immerdar“ und unangenehm gegenüber jenen, die ihre Geldbörse höher stellen als das Gemeinwohl des schwachbedrückten kanadischen Volkes und aus dem Reiche dieses Volkes sogar noch Nerven künden wollen. Hat Bennett das Mandat zum Wiederwahl? Die Zukunft wird es bald lehren.

MacDonald, der in der dritten Wahlperiode als Arbeiterführer abtrat, wurde als Führer der Arbeiterpartei abgelehnt. In seiner Stelle übertrug er die Führung der Arbeiterpartei an den früheren Reichsminister für Arbeit, der in der letzten Wahlperiode als Führer der Arbeiterpartei abtrat. In seiner Stelle übertrug er die Führung der Arbeiterpartei an den früheren Reichsminister für Arbeit, der in der letzten Wahlperiode als Führer der Arbeiterpartei abtrat.

MacDonald, der in der dritten Wahlperiode als Arbeiterführer abtrat, wurde als Führer der Arbeiterpartei abgelehnt. In seiner Stelle übertrug er die Führung der Arbeiterpartei an den früheren Reichsminister für Arbeit, der in der letzten Wahlperiode als Führer der Arbeiterpartei abtrat.

Weltumschau

Wie in Deutschland, so werden auch in anderen Ländern die Arbeiterbewegungen durch die Notlage der Arbeiter in Deutschland mehr als je zuvor befeuert. Die Arbeiterbewegungen in Deutschland sind durch die Notlage der Arbeiter in Deutschland mehr als je zuvor befeuert.

Keine deutsch-österreich. Zollunion. (Fortsetzung von Seite 1.) Einziges Weg zur Befreiung der Wirtschaftslage Europas. Die deutsche und die österreichische Regierung hätten beim Abschluss ihres Zollvertrages von vornherein die Idee ins Auge gefaßt, daß er nur den Auftakt zum Abschluss viel umfassender und einer größtmöglichen Anzahl anderer Länder einbezogener Zollverträge bilden sollte. „Die Ergebnisse“, sagt er, „sind ungenügend, weil sie die Zollunion nicht als einen Schritt zu einer Zollunion der gesamten Welt gesehen haben.“

Keine deutsch-österreich. Zollunion. (Fortsetzung von Seite 1.) Einziges Weg zur Befreiung der Wirtschaftslage Europas. Die deutsche und die österreichische Regierung hätten beim Abschluss ihres Zollvertrages von vornherein die Idee ins Auge gefaßt, daß er nur den Auftakt zum Abschluss viel umfassender und einer größtmöglichen Anzahl anderer Länder einbezogener Zollverträge bilden sollte.

Keine deutsch-österreich. Zollunion. (Fortsetzung von Seite 1.) Einziges Weg zur Befreiung der Wirtschaftslage Europas. Die deutsche und die österreichische Regierung hätten beim Abschluss ihres Zollvertrages von vornherein die Idee ins Auge gefaßt, daß er nur den Auftakt zum Abschluss viel umfassender und einer größtmöglichen Anzahl anderer Länder einbezogener Zollverträge bilden sollte.

Keine deutsch-österreich. Zollunion. (Fortsetzung von Seite 1.) Einziges Weg zur Befreiung der Wirtschaftslage Europas. Die deutsche und die österreichische Regierung hätten beim Abschluss ihres Zollvertrages von vornherein die Idee ins Auge gefaßt, daß er nur den Auftakt zum Abschluss viel umfassender und einer größtmöglichen Anzahl anderer Länder einbezogener Zollverträge bilden sollte.

Keine deutsch-österreich. Zollunion. (Fortsetzung von Seite 1.) Einziges Weg zur Befreiung der Wirtschaftslage Europas. Die deutsche und die österreichische Regierung hätten beim Abschluss ihres Zollvertrages von vornherein die Idee ins Auge gefaßt, daß er nur den Auftakt zum Abschluss viel umfassender und einer größtmöglichen Anzahl anderer Länder einbezogener Zollverträge bilden sollte.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

400 Millionen. Die in die letzten fünf Jahren für England, Frankreich und die Vereinigten Staaten gemachten Anleihen betragen 400 Millionen, wodurch sie, ihr Volumen zur Hälfte verdoppelt, zu 800 Millionen anwachsen.

Advertisement for Forni's Alpenkräuter. Text: „Wie kommt es, daß so viele Kinder, die empfindlich für Giftstoffe sind, durch die milde Wirkung eines einzigen Hausmittels, wie Forni's Alpenkräuter, gesund werden.“ Includes a small illustration of a mountain landscape.

Regina und Umgegend

Regina liegt an der Trans-Canada Landstraße.

Die Landstraße Nr. 4, die Saskatchewan von West nach Ost über Regina, Moose Jaw, Swift Current und Maple Creek durchzieht, ist von der Dominionregierung in Ottawa als Teil der großen Trans-Canada Landstraße, die unter dem Namen „Highway 1“ durch Kanada verläuft, bestimmt worden. Damit hat die Dominionregierung übernommen, zur Finanzierung der Straßenarbeiten, die als Teil der Trans-Canada Landstraße bezeichnet werden, bis auf ein Viertel der Kosten der Trans-Canada Landstraße Nr. 1 zu zahlen. Die Landstraße Nr. 1 wurde gewählt, weil sie eine direkte Verbindung mit den bereits bestimmten Straßen in Manitoba und Alberta herstellt.

Deutsche Radiokonzerte.

Deutsche musikalische Beiträge über das Radio werden in Zukunft von der Station CBBG Regina abgeben werden. Jeden Mittwochabend von 10 bis 11 Uhr (Stadtzeit) wird das Wiener Sinfonieorchester, bestehend aus den Herren K. A. Ritter (1. Geige), G. R. Zerkow (2. Geige), Dr. J. K. Richter (Viola), Dr. J. K. Richter (Violoncello), Dr. J. K. Richter (Kontrabaß) und Dr. J. K. Richter (Dirigent) im Rahmen der Sendung „Deutsche Radiokonzerte“ zu hören sein. Jeden zweiten Montagabend gegen 10 Uhr (Stadtzeit) wird der beliebteste deutsche Sinfonieorchester, das Orchester der Stadt Leipzig, unter der Leitung von Herrn J. K. Richter, im Rahmen der Sendung „Deutsche Radiokonzerte“ zu hören sein. Die Sendungen werden von 10 bis 11 Uhr (Stadtzeit) im Rahmen der Sendung „Deutsche Radiokonzerte“ zu hören sein.

Südsüd-Steuerzahler-Vereinigung.

Am der letzten Versammlung am Freitag, den 4. Sept. wurde beschlossen, jede Steuerzahler-Vereinigung in die „Südsüd-Steuerzahler-Vereinigung“ für die kommenden Wahlen zu nominieren. Ein Komitee, bestehend aus den Herren G. R. Zerkow, Dr. J. K. Richter und Dr. J. K. Richter, wurde ernannt, um einen Kandidaten auszuwählen und aufzustellen. Geordert wurde, Kapitalvermögen von Victoria Avenue bis Victoria Avenue in Regina zu erwerben. Die Kosten der Werbung für die Wahl des Komitees werden von der Provinzverwaltung übernommen. Die Kosten der Werbung für die Wahl des Komitees werden von der Provinzverwaltung übernommen.

26,094 Erwerbslose in Saskatchewan angemeldet.

Die in den Städten von Saskatchewan vorangegangene Erhebung von Erwerbslosen hat die für den 26. Sept. ergebene, wobei die Zahlen von 26,094 Erwerbslosen nicht eingerechnet sind. Es meldeten sich 2,677 Erwerbslose im August 1951, 1,877 im Juli und 1,877 im Juni. Die Zahlen für den August sind die höchsten seit dem Beginn der Erhebung im März 1947. Die Zahlen für den August sind die höchsten seit dem Beginn der Erhebung im März 1947.

Nach Jugoslawien heimgefahren.

Herr Franz Koller, der seit sechs Jahren in Regina lebte und als Kaufmann tätig war, ist am Donnerstag, den 8. Sept., nach Toronto abgereist. Von dort wird er nach Montreal und weiter nach Paris, wo er seine Familie besuchen wird. Am 19. September wird er auf dem Dampfer „Paris“ nach Frankreich weiterreisen. Seine Familie ist ihm seit zwei Monaten in Paris vermisst. Herr Koller hat die „Courier“ für das Jahr 1952 abonniert. Er ist ein aktiver Teilnehmer an den deutschen Kulturveranstaltungen in Regina.

Die den Abend durch deutsche Veder verbrachte. Nur zu schnell vergangen die letzten Stunden, die Herrn Koller unerschütterlich bleiben werden. Zum Schluß dankte der Herr Koller allen für das freundliche Entgegenkommen und besonders jenen, die ihm mit Rat und Tat beistanden.

Die Tagung der kanadischen Handelskammer nahm am Freitag im Saskatchewan Hotel zu Regina ihren Anfang. Nachdem eine ganze Reihe von wichtigen und ausserordentlichen Geschäftsgängen von einer Reihe nach dem kanadischen Nordland insbesondere nach Churchill an der Hudson Bay mit den besten Ergebnissen zurückgekehrt waren. Am Montagabend wurden die Vertreter der kanadischen Handelskammer von Premier Dr. A. Robertson und Bürgermeister Walker nach einem Bankett begrüßt, worauf der Herr Koller zwei Vorträge hielt. Der erste Vortrag betraf die allgemeine Lage der kanadischen Wirtschaft. Der zweite Vortrag betraf die allgemeine Lage der kanadischen Wirtschaft.

Verlegung von Kiffel's Cafe

Allen meinen werten Kunden und deutschen Freunden zur Kenntnis, daß ich meine Geschäft ab 15. September nach 1613 Dritte Avenue, Regina, abgeben werde. Die neuen Lokalitäten verlegen. Große Eröffnungsfeier mit Wiener Schrammel-Musik am Dienstag, den 15. September. Kommen gerne zu Ihren Diensten. G. Kiffel.

Die Tagung der kanadischen Handelskammer nahm am Freitag im Saskatchewan Hotel zu Regina ihren Anfang. Nachdem eine ganze Reihe von wichtigen und ausserordentlichen Geschäftsgängen von einer Reihe nach dem kanadischen Nordland insbesondere nach Churchill an der Hudson Bay mit den besten Ergebnissen zurückgekehrt waren. Am Montagabend wurden die Vertreter der kanadischen Handelskammer von Premier Dr. A. Robertson und Bürgermeister Walker nach einem Bankett begrüßt, worauf der Herr Koller zwei Vorträge hielt. Der erste Vortrag betraf die allgemeine Lage der kanadischen Wirtschaft. Der zweite Vortrag betraf die allgemeine Lage der kanadischen Wirtschaft.

Deutsch-Canadischer Verband von Sask.

Der am letzten Dienstag, den 1. Sept., von der Damenvereinsgruppe des D.C.V. veranstaltete Tanz war ein sehr erfolgreicher. Die Teilnehmerinnen waren sehr zahlreich. Die Teilnehmerinnen waren sehr zahlreich. Die Teilnehmerinnen waren sehr zahlreich.

Veranstaltung in Regina.

Am Freitag, den 11. September, abends 8 Uhr findet im Metro Hotel die Monatsversammlung der Damenvereinsgruppe des D.C.V. statt. Unter anderem wird die Veranstaltung der Monatsversammlung am Freitag, den 11. September, abends 8 Uhr findet im Metro Hotel die Monatsversammlung der Damenvereinsgruppe des D.C.V. statt.

Veranstaltung in Regina.

Am Freitag, den 11. September, abends 8 Uhr findet im Metro Hotel die Monatsversammlung der Damenvereinsgruppe des D.C.V. statt. Unter anderem wird die Veranstaltung der Monatsversammlung am Freitag, den 11. September, abends 8 Uhr findet im Metro Hotel die Monatsversammlung der Damenvereinsgruppe des D.C.V. statt.

Col. A. J. C. Evans sprach über fünf Projekte, den Ausbau des Wascana Zees, den Bau eines Zollhauses in Regina, den Mann Jones Dam, das Gasprojekt und die Verlegung der Trans-Canada Landstraße. Die Projekte sind: 1. Der Ausbau des Wascana Zees. 2. Der Bau eines Zollhauses in Regina. 3. Der Mann Jones Dam. 4. Das Gasprojekt. 5. Die Verlegung der Trans-Canada Landstraße.

Am den Kulturveranstaltungen in Regina. Die Kulturveranstaltungen in Regina sind sehr erfolgreich. Die Kulturveranstaltungen in Regina sind sehr erfolgreich. Die Kulturveranstaltungen in Regina sind sehr erfolgreich.

Die Kulturveranstaltungen in Regina. Die Kulturveranstaltungen in Regina sind sehr erfolgreich. Die Kulturveranstaltungen in Regina sind sehr erfolgreich. Die Kulturveranstaltungen in Regina sind sehr erfolgreich.

Die Kulturveranstaltungen in Regina. Die Kulturveranstaltungen in Regina sind sehr erfolgreich. Die Kulturveranstaltungen in Regina sind sehr erfolgreich. Die Kulturveranstaltungen in Regina sind sehr erfolgreich.

Autounfall.

Am der Mittfahrt in Hamore, Sask., wo die Heilungsdauer zu einem Unfall, ereignete sich am Sonntagabend gegen 11 Uhr ein Autounfall. Ein Auto von Herrn J. K. Richter, ein Auto von Herrn J. K. Richter, ein Auto von Herrn J. K. Richter.

Herren- und Knaben Bekleidungs-Abteilung.

Herr und Frau Knapp, Mann von St. Paul, Minn., kamen letztes Wochenende nach Regina. Die Eltern des Herrn Knapp, Herr Knapp, Herr Knapp, Herr Knapp.

Verchiedene Bekleidungs-Abteilungen.

Verchiedene Bekleidungs-Abteilungen sind in der Abteilung für Herren- und Knaben Bekleidungs-Abteilung. Die Bekleidungs-Abteilungen sind in der Abteilung für Herren- und Knaben Bekleidungs-Abteilung.

C. B. Daniel, ein Geschäftsmann.

C. B. Daniel, ein Geschäftsmann von Moose Jaw und ein treuer Anhänger der konservativen Partei, wurde zum Generaldirektor der Saskatchewan Relief Commission ernannt. C. B. Daniel, ein Geschäftsmann von Moose Jaw und ein treuer Anhänger der konservativen Partei, wurde zum Generaldirektor der Saskatchewan Relief Commission ernannt.

Frau J. Birsner, die Gattin des Brauereiers der Adana Brauerei.

Frau J. Birsner, die Gattin des Brauereiers der Adana Brauerei in Regina, trat am 2. September eine Reise an. Die Reise führt nach Winnipeg zu ihrem Sohn Herrn August Birsner und dann über St. Paul nach St. Louis. Frau J. Birsner, die Gattin des Brauereiers der Adana Brauerei in Regina, trat am 2. September eine Reise an.

Kleine Anzeigen.

(In fünf für kleine Anzeigen eingetragenen)

Bekanntmachung!

Dr. A. J. Schickel, Arzt in Regina, ist bereit, seine Dienste für die Allgemeinheit zu leisten. Dr. A. J. Schickel, Arzt in Regina, ist bereit, seine Dienste für die Allgemeinheit zu leisten.

Violinunterricht!

erfahrener deutscher Musiklehrer für Violinunterricht. Erfahrener deutscher Musiklehrer für Violinunterricht. Erfahrener deutscher Musiklehrer für Violinunterricht.

HOME WOOD & COAL COMPANY

1325 Smith Str., Regina. Unseres trockenen Holz und erstklassige „Domestic“ und „Steam“ stöcke, zu annehmbaren Preisen. Telefon 93514. Deutsche Sprache!

Deutscher Uhrmacher

Habe eine Auswahl in aller Art Uhren und Reparaturen zu möglichen Preisen. - Sämtl. Reparaturen an Uhren aller Art werden zu annehmbaren Preisen ausgeführt. Jede Uhr erhält ein Jahr Garantie. W. Seib, 1717-11. Ave. - Regina, Sas.

Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten

prompt und meisterhaft ausgeführt von VAGG, WILSON & CO. 1818 Metallack Straße - Telefon 5930. E. Musie, Geschäftsleiter. Abfaller immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

ERÖFFNUNGS-ANZEIGE

Reginas neueste und billigste Einkaufsquelle

Cosmopolitan Stores

11te Avenue und Halifax Straße, Regina

Die Cosmopolitan Stores mit ihrer neuen, modernen Verkaufsmethode, ihrer großen Einkaufskraft von großen Fabriken zu heutigen niedrigen Preisen, werden das Publikum voll und ganz zufrieden stellen. Die großen neuen Gebäude in fertigen Damen Bekleidungs- und Herren- und Knaben Bekleidungs-Abteilung, Schuhe, Stiefel, Schuhteile, Socken, sind extra für diesen Laden gekauft worden, und das laufende Publikum kann sich freuen, daß es wertvolle Werte für ihr Geld bekommt.

Der Laden befindet sich im deutschen Distrikt und ist gegenüber vom ehemaligen Maple Leaf Store gelegen, das frühere Einkaufsquelle des deutschen Publikums. Gegenüber von Otto Fuhrmanns Kleinereiserei, in der Nähe des Public Market und der 11ten Avenue gelegen, ist es der Laden, den das deutsche Publikum nicht nur in Regina, sondern auch vom Lande brandit. Wir wünschen, daß sich das deutsche Publikum in den Cosmopolitan Stores wie zu Hause fühlt.

Regulär \$2.95 Molekulin Hosen für Männer. Größe inoffiziell Spezial... \$1.19	Schul-Abteilung Wir haben ein vollständiges Lager von erstklassigen Herren-, Knaben- und Mädchenkleidung zu niedrigen Preisen. Kleidungs-Abteilung (Hosen, Knaben, Kleider) 50c Schuhe, Socken, Regulator Preis \$1.25 Jede ein Paar für 79c Sonderpreis für hermannswehnde Mädchen. Größen von 2 1/2 bis 5. Jede \$1 in \$1.00 das Paar.	Spezielles Eröffnungsangebot! Overalls für Männer Regulär \$1.95 Nur 98c Keine Sonntag- Overalls für Herren Regulär \$1.00 Cosmopolitan Spezial \$2.59
---	--	--

Herren- und Knaben Bekleidungs-Abteilung

Regulär \$12.95 Spezieller Preis \$12.95	Regulär \$14.95 Spezieller Preis \$14.95	Regulär \$8.95 Spezieller Preis \$8.95	Regulär \$12.85 Spezieller Preis \$12.85	Regulär \$4.95 Spezieller Preis \$4.95	Regulär 50c Spezieller Preis 50c	Regulär \$2.95 Spezieller Preis \$2.95	Regulär \$1.49 Spezieller Preis \$1.49	Regulär 25c Spezieller Preis 25c	Regulär \$1 Spezieller Preis \$1
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Schneidwaren-Abteilung

„Cosmo“ Dinity-Drucke Regulär 2c und 3c. 36 Zoll breit. Nur 1000 Yards 10c vorhanden. Spezieller Eröffnungspreis 1 Yard	Samenkleider (Anorak) Regulär bis \$1.00 das Paar. Spezieller Preis 37c Gewebe, Veste, Knaben, 36 Zoll breit, Yard	Spezielle Kleider (Hosen) Regulär \$1.35, Hübsche Muster und Farben, bestmöglicher, 36 Zoll breit, Yard 67c	36 Zoll breite modische Drucks, regulär bis 19c per Yard. Kleider, Kleider und Knaben. Garantiert feste Knöpfe. Yard 19c	Spezieller, überreife Brandkleid, Regulär \$1.00, Extra schone, 49c Teilkomplett, 29 Zoll breit, per Yard	Größe 40 und 42, 36 Zoll breit, modische Qualität, große Annehmlichkeit, 36 und 38 Zoll breit. Regulär \$1.25 per Yard. 63c	Spezieller Preis per Yard	„Cosmo“ Kleidermacher Mark Grise, schone Kleiderqualität. 43 neue Herren, modische Kleider, 36 Zoll breit. \$1.25 Regulär \$2.50 per Yard. 1 Yard	„Cosmo“ Kleidermacher, Kleidermacher Qualität, keine Kleidermacher Kleider. Kleidermacher, kleidbar, braun, modisch und schwarz, 36 Zoll breit. Regulär bis \$1.25 per Yard. 85c Spezieller Preis per Yard
--	--	--	---	--	--	---------------------------	---	--

Damen Bekleidungs-Abteilung

Regulär \$15.00 Spezieller Preis \$25.50	Regulär \$18.95 Spezieller Preis \$18.95	Regulär \$22.00 Spezieller Preis \$14.95	Regulär \$22.50 Spezieller Preis \$5.95	Regulär \$8.95 Spezieller Preis \$3.95	Regulär \$10.95 Spezieller Preis \$5.95	Regulär \$1.95 Spezieller Preis \$8.95
--	--	--	---	--	---	--

COSMOPOLITAN STORES

REGINAS SUPER BARGAIN CENTRE CORNER OF 11th AVE. & HALIFAX ST.

Aus Alberta

Verkaufsagenturen des Alberta-Weizenpools.

Bei der Anarbeitung eines Planes betr. einer zentralen Verkaufsstelle, wie das bisher beim Gesamtweizenpool der Fall war, haben sich Schwierigkeiten eingestellt und es war nicht ratsam, Pläne mit Schwierigkeiten durchzuführen. Es wurde deshalb beschlossen, daß jede Provinz ihren eigenen Weizen selbst handhabt, infolgedessen hat die Zentralstelle die beiden der drei Provinzregionen bisher gehandhabt hat, mit dieser Ernte nichts zu tun.

Der Alberta-Weizenpool hat seinen Platz fertig und will derselben auf reorganisiertem Basis durchgehen. Der Geschäftsführer wird von einer neuorganisierten Kommission gehandhabt und liegt unter der Leitung des Geschäftsführers A. T. Burda, Herr E. C. Alder, der stellvertretende Geschäftsführer, über macht den lokalen Getreideverkauf und hat keine Geschäftsräume in Calgary. Herr E. J. Buchanan der bisherige Geschäftsführer der Calgary-Zentrale, ist vom Alberta Pool engagiert worden und wird die Vertretung in Vancouver übernehmen. Herr A. C. Follitt, früherer Verkäufer der Zentrale in Winnipeg ist der Geschäftsführer der südlichen Abteilung und hat sein Büro in Winnipeg. W. J. Graham, ein erfahrener Weizenmann, ist der Leiter der Weizenkommission und hat sein Büro in Calgary.

Infolge der Reorganisation war es nötig, daß der Alberta-Weizenpool einen Teil an der Winnipeg-Weizenbörse übernahm hat, in auch dort nach dem Neuen zu bebauen. Die provisorische Einteilung arbeitet ganz unabhängig vom bisherigen Weizenpool, der noch in Tätigkeit bleibt, bis die 1931 Ernte verkauft ist.

Jury lobt Polizisten.

Eine in Calgary eingesetzte Jury wegen des Falles des von den beiden Polizisten erschossenen Märders stellte fest, daß der Erschossene Arthur Gagnon tief und aus Mord real kam, während die beiden anderen Verhafteten aus Mordmissetat kamen. Die Jury sprach den beiden Polizisten, die es gewagt hatten die Märders in gefesselten Auto zu verhaften, einen von ihnen erschossen und die beiden anderen verhafteten, großes Lob aus.

Wasserbehälter für Süd-Alberta.

Eine Delegation der südlichen Distrikte der Provinz weilt für Zeit in Edmonton, um darüber zu beraten, ob die Regierung sich nicht entschließen könne, riesige Wasserbehälter in den trockenen Distrikten der Provinz zu bauen. Wie verlautet, haben sie nicht viel Erfolg gehabt, da es sich zum großen Teil nur um Speicherteiche handelt. Die Delegation sollte es künftigen Wasserbehälter eingerichtet werden, daß sie alles Wasser vom Regen wie von der Schneefschmelze aufnehmen können.

Ein Vermögen für jede Frau

Jeder Dame teile ich als Deutschamerikanerin herzlich mit, wie ich von meinem sehr tüchtigen deutschen Prediger Herr Pastor A. Döbner Perioden-Kämpfen in ganz kurzer Zeit vollständig geheilt worden bin. Diese Mitteilung ist für jede gesunde und fröhliche Frau ein Vermögen wert. Anfragen richtet man an Frau Anna Hill, Schützenweg 19, Neu Aulendorf, (Schweiz) mit Einschaltung per Postkarte, Scheck oder 10,- für Porto, Speise etc. (keine Preismarken).

KING EDWARD Hotel

10180-101. Straße
Edmonton Alberta

Das Haus der freundlichen Bedienung

Heißes und kaltes Wasser und Telefon in jedem Zimmer

Edmontons Premier Cafe in Verbindung

Offen von 6 Uhr morgens bis 2 Uhr in der Früh.

Von einem Bären überfallen.

Vom Norden Albertas wird eine amüsante Geschichte berichtet, die nach einer Untersuchung aber wahr ist. Zwischen Sunlet Houle und High Prairie besorgte ein Mann namens Palecra mittelst eines Heitromes die Post. Eines Tages war dieser fongtliche Angestellte 20 Meilen weit geritten, als plötzlich auf einmal ein Bär auf den Mann antrat. Der Bär schenkte sehr langsam war das Pferd soeben, hier davon, fiel von Reiter mit Tod und Vast zu sich und landete im heimlichen Falle. Dem Reiter blieb weiter nichts übrig, als von seinem heillosen Gebrauch zu machen. Nach einem unglücklichen Kampf machte er sich auf die Suche nach seinem Pferd und mußte schließlich 20 Meilen laufen, bis er sein Pferd wieder fand. Die Folge war, daß die Post von dem ganzen Tag zu spät in Calgary eintraf.

Farmer von einem Bullen getötet.

Ein Farmer namens Frank Bea der lichen, der vier Meilen von dort Zaskatcheman farmt, ist am 1. August von einem wütend gewordenen Bullen sehr übel zugerichtet worden. Als man zu Hilfe kam, war der Farmer schon schwer verletzt. Jedoch wurde nach Edmonton in einen Krankenzug telephert. Jedoch wurde nach Edmonton in einen Krankenzug telephert. Jedoch wurde nach Edmonton in einen Krankenzug telephert.

Stammers, Alta.

Seitdem der "Herold" eingegangen ist, ist uns in kurzer Zeit der "Courier" zu einer sehr willkommenen Zeitung geworden, da er uns sehr viel Neugierigkeiten bringt. Wir bitten Sie nun, einen neuen Leser in Ihre Zeitung erworben zu haben. Senden Sie ihm, bitte, eine Probenummer. Seine Adresse ist: P. Coenen, Nichdale, Alta.

Wir haben am Mittwoch, den 26. August, einen Hagelsturm gehabt, er aber nicht viel Schaden angebracht hat, weil doch nicht viel auf den Feldern steht. Die meisten Farmer haben hier gar keine Ernte, nur sehr wenige bekommen den Samen urück. Sehr viele Farmer sind auch schon von hier nach dem Peace River fortgezogen.

Möchten gerne von unserem Prediger A. Döbner in Vientian, Sask., etwas hören, vielleicht durch den "Courier", wie es dort geht und wie es mit der Ernte steht. Mit freundlichem Gruß an alle Freunde und Bekannte des "Courier". Josef Gamsitz.

Pigeon Lake, Alta.

Vor kurzer Zeit kam das Gerücht, würden den Pastoren A. Döbner und A. Appel sowie deren jüngeren Söhnen auf ein "Kally" oder ein "Picnic". Die Folge davon war, daß am Sonntag, den 23. August, sich ein "Kally" stattfand und zwar drauhen am Pigeon Lake. Am Vormittag dieses Tages fanden besondern Gottesdienste statt in der St. Michaels Kirche zu Vientian und in der Emmauskirche zu Brightford. In letzterer predigte Herr Pastor A. Döbner über Jeremia 40, 9-11. Die Predigt war an die Eltern gerichtet, die ermahnt wurden, auch Prediger zu sein, die ihren Kindern vorzuleben sollten. Siehe, das ist gut, Gott, in Wort und Wandel. Am nächsten Gottesdienste folgte dann eine Predigt des Studenten Herrn Strahlenbil (Theologiestudent in unserem Seminar zu St. Louis). Dieser richtete auf Grund zwei sönige 1. 26. de Frage an die konfirmierte Jugend: "Ist es wohl um euch?" In dieser Predigt zeigte er zu nächst, wann es um die Jugend nicht wohl steht, und dann, wann es wohl

um sie steht. Dieser Gottesdienst wurde durch zwei Georgelänge ein- drucksvoll verhöht.

Nach Schluß des Gottesdienstes begab man sich auf den Blindplatz bei Pigeon Lake, wo ein gemeinschaftliches Mittagessen feiert wurde. Soziale nach dem Essen fand ein weiterer Gottesdienst statt, in dem der Vorsitzende Pastor A. Appel, Betätigung die Predigt hielt über Hebr. 11, 24-26. Bei Anwendung dieses Textes zeigte der Prediger in meisterhafter Weise, wie auch wir alle und insbesondere unsere liebe Jugend dem Beispiel Noah folgen sollen.

Nach diesem Gottesdienste sah man, wie sich die vergnügte Schaar in der christlichen Weise amüsierte, einige im Schatten der Bäume bei einem fröhlichen Plauderabend, während andere sich durch ein Bad in herrlichen Pigeon Lake erholten und wieder andere sich durch Ballspiel unterhielten. Nach dem Abendmahl fanden fast alle Kameraden zusammen, um an verschiedenen Stellen teilzunehmen. So ging es fort, bis die Abendstunden zur Beilehr machten.

Der diesen Tag mitgemacht hat, kann nichts anderes sagen, als was man in Bemerkungen schon geäußert hat: "So Gott will, wünsche ich nächstes Jahr wieder einer solchen Jugendfeier beizumohnen."

Calgary, Alta.

In der letzten Zeit wurden verschiedene Einbrüche verübt. Meistens sind es junge Jungen, die es vorziehen, sich lieber einzufressen zu lassen, als auf der Straße herumzuwaten. Am 1. September wurden zwei dieser Burken in schmerzlichen Straßen verurteilt: John Döbner und Bruce Albert und Robert Kirk. Jeder der beiden wurde zu einem Jahr Gefängnis verurteilt, weil sie in einen Kleiderladen einbrachen und Kleider für 8007 stahlen. Albert verurteilt ist noch nicht verurteilt worden; er ist



Zeiden bekannt wurde, das Canadian die der Trans-Canada-Straße überarbeitet, sondern daß die Verbindung durch das Gebirge hergestellt werden wird. Von Jasper nach Banff, die im letzten Herbst fertig wurde, ist aber ausgebaut worden, daß dieser Weg ideale Bedingungen herstellen und wäre viel besser, würde aber auch den allgemein beliebten Ausweg

auch in einen Laden eingeschoben und hat 875 gestohlen.

Hanna, Alta.

In dieser Gegend ist ein Fall von Trachoma zu berichten. Die Behörden haben Schritte unternommen, um dieser gefährlichen Augenkrankheit Einhalt zu gebieten. Jeder, der mit seinen Augen Schwierigkeiten hat, wird dringend ermahnt, sich beim Arzt zu melden. In europäischen Ländern kommt diese Augenkrankheit häufig vor, und viele Leute erblindeten daran. Man will, das in alle Fälle in diesem Distrikt verhindert werden.

Vorbildliches Genossenschaftsleben

Bisfe Leser unserer deutschen Zeitung glauben, daß unsere landwirtschaftliche Genossenschaftsbewegung etwas Neues, Innererobtes ist, und eben mit Argwohn und Mißtrauen darauf blickt. Warum mag es vielleicht nicht mangeln sein, auf die Anzahl und Verbreitung der landwirtschaftlichen Genossenschaften in Deutschland hinzuweisen, welche seit der Gründung der ersten im Jahre 1847 einen stetigen Aufschwung zu verzeichnen und sich im Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften zusammengeschlossen haben. Der Reichsverband beginnt seinen Bericht, welcher am 1. August 1931 herauskommt, mit der Angabe von 15.363 landwirtschaftlichen Genossenschaften (vom 5. bis 8. Juni 1931 in Prag) erstellt wurde, wie folgt:

- 39 Molkereien, 1 Säugetierverarbeitungs- u. Schlachtereiverwaltung, 1 Fleischverarbeitungs- u. Schlachtereiverwaltung, 5000 Elektrizitätswerke, Elektrizitätsverteilungs-, Überlandzentralen, Kreisverteilungs- u. Stromverteilungsanstalten, 139 Zementwerke, 699 Zementfabriken, 7 Zement- und Portlandzementwerke, 151 Zementwerke, 29 Zementwerke, 29 Zementwerke, 3 Zementwerke, 3 Zementwerke, 40 Zementwerke, 18 Zementwerke, 312 verschiedene Genossenschaften.

Der schwere Druck, der auf der Wirtschaft aller Länder, insbesondere auch auf der deutschen Wirtschaft lastet, hat in einer Entschlossenheit geführt, die ihr Ziel in einer vernünftigen Erfüllung der Arbeit u. in der Befriedigung der Wirtschaft. Es wird dadurch bekräftigt, ungeliebten Wettbewerb auszuhalten, Aufwendungen, Erzeugnisse und sonstige Leistungen einzusparen und die Erträge der einzelnen Gruppen im Wirtschaftskampfe zu steigern.

Amerikanische Sportkritiker haben wieder mal Gelegenheit, sich über Schmelzing zu äußern. Des Deutschen Erklärung, daß es ihm nicht möglich ist, seine Meisterschaft gegen Garnera im September zu verteidigen, beruht auf die meisten in aller Welt bekannt sind, daß es vorzusuchen war, daß sich der Deutsche weigern werde, gegen den richtigen Italiener anzutreten. Den wahren Grund, die Verletzung seines Armes, treffen sie ganz wenig. Auch leicht begreiflich, daß doch die Verletzung von dem „gentlemanlike“ Benehmen eines Amerikaners her.

Das Gesetz der Wirtschaftlichkeit hat sich im Laufe der letzten Jahre, insbesondere aber im Jahre 1930, unter den deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen ausgebreitet. In dem das deutsche landwirtschaftliche Genossenschaftswesen durch den Nationalrat und vereinfacht worden ist. Den Wendepunkt in der Entwicklung der landwirtschaftlichen Genossenschaftsbewegung in Deutschland stellt die am 13. Februar 1930 vollzogene Errichtung eines einzigen Einheitsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften. Des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften — Kaiserreich — e. V. Berlin, dar.

Hätte Schmelzing das Unglück gehabt — oder hätte er es mit Rücksicht auf seinen Namen in die Angenehme Strömung zu lassen, hätten die Sportkritiker von New York ihr Urteil anders gefaßt und hätten ihn als „Gentleman“ Strömung pfeifend gebührend als eben zum Verfall.

Der Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften — Kaiserreich — e. V. Berlin, hat am 1. Januar 1931 31 Bundes- und Provinzialverbände sowie 13 unmittelbar angehörende Zentralgenossenschaften mit insgesamt 36.476 landwirtschaftlichen Genossenschaften. Diese gliedern sich in:

- 117 Zentralgenossenschaften,
- 19.718 Schar- und Darlehensgenossenschaften,
- 3.758 Bau- und Abzweiggenossenschaften,
- 4.782 Molkereigenossenschaften,
- 9.107 sonstige Genossenschaften.

Sammelung ist vollkommen im Recht, wenn er sich nicht zwingen läßt, alle Vierteljahre einen Weltwirtschaftskampf zu unternehmen. Demgegenüber, Tannen und alle alle heißen, verteidigen ihre Arbeit nur einmal im Jahr. Dasselbe Recht steht auch einem Deutschen zu. Gegenwärtig gibt es keinen Kopf in den Staaten, der dem Deutschen ebenbürtig ist. Garnera, der Erweise, ist bei weitem nicht ein Richter der Deutschen; er muß erst noch beweisen, daß er wirklich ein Richter der Deutschen ist. Garnera hat bei weitem nicht das Können noch die Ausdauer noch die Schlagkraft Schmelzings.

Da die amerikanischen Sportkritiker unter ihren Vandalen keine Kraft in Schmelzings Genossenschaft haben, die den Deutschen entzogen wurde, sehen sie ihre Hoffnung auf den richtigen Italiener. Diese Schmelzings haben sich bisher aber immer als unmaßtlos gegen wirkliche Meister bewiesen. Dasselbe dürfte auch auf Garnera zutreffen.

Aus der Sportwelt

Gingardt von L. P. St.

Da der Kampf zwischen dem Deutschen und dem Italiener im Boxring sich hat die Weltöffentlichkeit, die Garnera finanziert, einen Kampf gegen den Regier-Gebirge angeordnet und war im Oktober. Die beiden Geplante sind sich immer einmal gegeneinander; damals gewann der Italiener durch einen unerwarteten Deschlag.

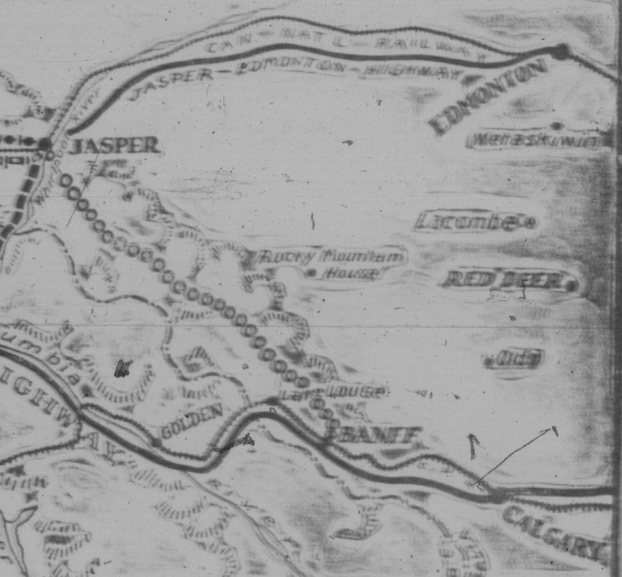
Tempeln der Weiser aller sind an dieser an sich den Publikum im Auge zu zeigen. Gegenwärtig ist er an einer Reihe durch die Fertigkeiten zu zeigen, wo er an Schmelzings tritt. Der ehemalige Meister hat bekannt, daß er noch nicht bereit ist, gegen Schmelzing auszutreten, doch hätte er, aus dem dieses Jahres ist mit den besten Kräfte mehr zu können. Das es ihm gelingen wird, seinen Namen zu riskieren, ist sehr zweifelhaft. Viele haben es versucht, aber wenige waren erfolgreich.

Nimm Redman, der canadische Leichtgewichtler, hatte allerdings Erfolg hierin. Nachdem im Petrolien ein fröhlicher Schneewetter den Dezember ganz gemütlich verbracht hat, gelang es dem Jungen von Vancouver, das Blatt zu wenden, und er ertrug einen Sieg mit Leichtigkeit.

Ein anderer Arie der über 200 Pfund Klasse, Campolo aus dem südlichen Argentinien, tritt wieder in den Vordergrund. Er gibt bekannt, daß er zu dieser Woche gegen zwei Boxer antreten wird. Schmelz und Schellaf sollen seine Gegner sein. Beide sind anerkannt gute Boxer und haben Aussicht auf die Krone. Sollte Campolo möglich sein, mit den beiden fertig zu werden, nun, dann hat er das volle Recht, sich mit Schmelzing zu messen. Doch ist es nicht sehr wahrscheinlich, daß er gegen den Deutschen antreten wird.

In der Weltöffentlichkeit hat sich in den letzten Tagen auch etwas in Canada angehängt, das die ganze Welt interessiert. Eddie Tolon, der dunkle Kämpfer von Chicago, wollte in Vancouver einen neuen Weltrekord im

Geplante Straßen durch das Gebirge.



Zeit bekannt wurde, das Canadian die der Trans-Canada-Straße überarbeitet, sondern daß die Verbindung durch das Gebirge hergestellt werden wird. Von Jasper nach Banff, die im letzten Herbst fertig wurde, ist aber ausgebaut worden, daß dieser Weg ideale Bedingungen herstellen und wäre viel besser, würde aber auch den allgemein beliebten Ausweg

aus in einen Laden eingeschoben und hat 875 gestohlen.

Die Zahl der von den im Reichsverband zusammengeschlossenen Genossenschaften vertretenen Einzelmitglieder beläuft sich auf etwa 2 Millionen.

Rur in der Weltöffentlichkeit liegt alle Macht nur in dem geschloffenen Willen zur Tat. Die Weltöffentlichkeit ist im Kampf um die Weltöffentlichkeit. Die Weltöffentlichkeit ist im Kampf um die Weltöffentlichkeit. Die Weltöffentlichkeit ist im Kampf um die Weltöffentlichkeit.

Frrwege der Liebe

Novelle von
**Elise
Polko**

(2. Fortsetzung)

„Gott sei Dank, es wird alles gut werden, unfer Kind ist vernünftiger, als ich dachte,“ sagte Frau von Hornheim spater zu ihrem Gatten. „Natürlich ist sie noch jung und abgesehen davon, dass die Jugend und die herrliche Natur werden helfen.“

„Woher zur das sind auf solche überhäufte Ideen kommt, auf diese Phantasieereien?“ Das schämte sich Frau von Hornheim gegenüber. Welche eine Ungenugsamkeit, die erste Liebe so früh eines Mannes zu verlangen. Er tat nur sehr leicht, obgleich er gar nicht bemerkt sein wollte. Sie ist ein Kind, das sich bis zur Stunde als den Mittelstufen der unglücklichen Liebe und Sorge fühlte, ein Kind, das es erst nach und nach als Kind des Lebens, nach nicht die Seligkeit des Hebens. Heberheiten nur für ihren Selbst. Sie hoffte, die kluge, weise, die sie so wunderbar, und entwidelt die sie so schönheit. Wenn Dita das unferlich von sich weiß, so würde erhardt ihr jenseitens nachtrauern, die Heberziehung habe ich in allen den Gesprächen mit ihm gewonnen.“

„Erlaubte, daß ich daran zweifle, mein lieber Mann, ein Mann und eine Frau.“

„Aber, ich traue es ihm eher zu als euch Frauenzimmer allen miteinander. Wenn ich nur wollte, wie ihr in den Ruf der ewigen Treue gekommen seid.“

Sie lächelte und reichte ihm die Hand händchen, die er sich nach einem Jögern löste. Sie war sehr schön und geistig, diese Hand.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

„Er heutige und sagte: „Können wir die Unterredungen. Ich will dir in allen Dingen recht geben und zurecht sein, wie du, wenn unser Stillschluß vergiftet, diese Hand.“

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

„Er heutige und sagte: „Können wir die Unterredungen. Ich will dir in allen Dingen recht geben und zurecht sein, wie du, wenn unser Stillschluß vergiftet, diese Hand.“

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Tippen auf dem blauen Geier See das kleine, schlichte Vieh:

„Und in mein Leben in fremden Land, So darf mich das nicht tranken; Und drückt er mit auch nicht die Hand, So wird er an mich denken.“

„Denk nur den Schmollen Deines Gab Had Nachtraglichen Wieder, Der führt ihn heraus, besagt, Der bringt ihn mit sich wieder!“

„Ach, das klang so schön, so warm, so wahr — nur die letzte Strophe nicht! Er wird nie zurückkehren zu ihm, die ihn von sich getrieben.“

„Und ob er an sie dachte? Ob nicht vielmehr alle seine Gedanken zu jener Toten wanderten, die ihn so heiß geliebt? Warum sollte er denn an eine Frau denken, die ihn aus Verzweiflung Geisnis gehen ließ?“

„Endlich mußte sein Herz sich doch zu dem einzigen Wesen hinwenden, das noch Nechte an ihm hatte, für das er leben und sterben mußte: sein Kind! Er mußte es lieben lernen; es würde allmählich sein Herz und Denken ausfüllen. Sie selber hatte ihn ja seinem Kinde zugeführt. Es war sein Klug mehr übrig für sie, es konnte keiner mehr übrig sein! Verlorene, verloren für immer! Das war der Rest aller Gedanken.“

„Dieses Lieblingspiel war gar bald die Terrasse mit den Ahornbäumen vor der kleinen Kirche von Montreux geworden. Dabei ließ sie sich oft rühren. Sie wanderte dann langsam hinaus und blühte über den See, hin über nach den düsternen Zedern Bergen am jenseitigen Ufer oder hinunter auf den Weg nach dem melanholischen Schloß Chilly, dem Schanzplatz von Vornheim, dem Hauptort der Provinz, die hier im Westen lag.“

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

„Da stand er vor ihr, der sie geliebt, wie er ihr so oft verlobt, seit er sie im Kinderleibchen über die bösen Stellen in den Wagen hob und auf seinen Arm reiten ließ und neben ihr herging, sie und das Pferd haltend, der ihr immer die Steinchen aus den Schuhen schüttelte, wenn sie viel herumgelaufen war, und stets als Gefährte und Begleiter auf all ihren Wegen sich anbot.“

„Warum freute sie sich nicht über seine Ankunft? Warum war es ihr nicht ein tröstendes Bewußtsein, ein Herz in unmittelbarer Nähe zu wissen in dem sie als alleinige Königin herrschte, nachdem sie in jenem einen so jähmählich sich getrennt, der so gewöhnlich und liegend in ihr Leben sich drängte? Jetzt brauchte sie ja nur die Hand auszustrecken, und der Fröhling, von dem sie getrennt, war eine Art von Arbeit daraus geworden, mit dem Motto: „Ein scharfer Heber ist der Schmerz!“

„Obwohl er ihr in dem melancholischen Schloß Chilly, dem Schanzplatz von Vornheim, dem Hauptort der Provinz, die hier im Westen lag.“

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

Herr von Vornheim erinnerte sich wie oft diese Hand ihm das Wissen gelehrt in Tagen der Krankheit, wie annuhtig und besorgend sie sich auf seine Stirne gelegt, wenn er jorntig war, wie sorgsam sie ihm die Hand geleitet, wie allezeit die sie gewesen der Armut gegenüber.

„Aber es war ein lebensmüdiges Realismus, mit welchem sie alle Dinge ansah und angriff.“

„Dita freute sich der heiteren Beziehungen zwischen Waldemar und Alice? Warum sollte der Tor nun einmal braunes Haar und dunkle Augen. Eine reisende Blondine als diese Tochter Altons konnte nicht gesehen werden.“

„Selbst, Alice dachte, daß sie alle ihre prächtigen Jahre seit, als Dita einmal bei einem zufälligen längeren Aufenthalt der beiden Mädchen im Garten der kleinen Villa von der Notwendigkeit einer ersten gegenseitigen Liebe sprach.“

„Aber, wenn man die meisten Menschen unvernünftig bleiben, Dita. Was ist denn die sogenannte erste Liebe? Nach meiner Ansicht das Erwachen eines Kindes, das nach dem ersten hellen Einstrahl greift, welches seine Hände erreichen können.“

„Aber, Alice! Wie alt sind Sie?“ „Wannig Jahre.“

„Und Ihr junges Herz könnte sich mit der Liebe eines Mannes begnügen, der schon so und so viele Frauen geliebt hat?“

„Wenn ich ihn liebe, also ihm auch vertraue, warum denn nicht?“ „Sie würden also auch die Werbung eines vermittelten Mannes annehmen können, gleichwohl er in seiner ersten Ehe glücklich oder unglücklich war?“

„Wenn ich ihn liebe, gewiß. Warum glücklich in seiner Ehe, so würde mir das eine Bürgschaft sein, daß er nicht ebenfalls glücklich nach wäre. Doch er unglücklich, nun, so wäre es doch eine der Frau würdige Aufgabe, ihm das Glück zu bringen.“

„Aber wenn solch ein Mann auch ein Kind hat, also ein fortwährendes Hindernis an die Frau, die er geliebt und verlor?“

„Dann würde ich mich um so mehr freuen, mich setzen zu können, wie ich ihn liebe, indem ich für sein Kind sorgte. Ich habe die Kinder gern, und würde mich sogar noch ganz besonders freuen, ein so seltsames Kind gleich mitzubekommen.“

„Aber, wenn man die meisten Menschen unvernünftig bleiben, Dita. Was ist denn die sogenannte erste Liebe? Nach meiner Ansicht das Erwachen eines Kindes, das nach dem ersten hellen Einstrahl greift, welches seine Hände erreichen können.“

„Aber, Alice! Wie alt sind Sie?“ „Wannig Jahre.“

„Und Ihr junges Herz könnte sich mit der Liebe eines Mannes begnügen, der schon so und so viele Frauen geliebt hat?“

„Wenn ich ihn liebe, also ihm auch vertraue, warum denn nicht?“ „Sie würden also auch die Werbung eines vermittelten Mannes annehmen können, gleichwohl er in seiner ersten Ehe glücklich oder unglücklich war?“

„Wenn ich ihn liebe, gewiß. Warum glücklich in seiner Ehe, so würde mir das eine Bürgschaft sein, daß er nicht ebenfalls glücklich nach wäre. Doch er unglücklich, nun, so wäre es doch eine der Frau würdige Aufgabe, ihm das Glück zu bringen.“

„Aber wenn solch ein Mann auch ein Kind hat, also ein fortwährendes Hindernis an die Frau, die er geliebt und verlor?“

„Dann würde ich mich um so mehr freuen, mich setzen zu können, wie ich ihn liebe, indem ich für sein Kind sorgte. Ich habe die Kinder gern, und würde mich sogar noch ganz besonders freuen, ein so seltsames Kind gleich mitzubekommen.“

„Aber, wenn man die meisten Menschen unvernünftig bleiben, Dita. Was ist denn die sogenannte erste Liebe? Nach meiner Ansicht das Erwachen eines Kindes, das nach dem ersten hellen Einstrahl greift, welches seine Hände erreichen können.“

Clarens und prophezeite einen Sturm.

„Mehr als jeder andere der Schweizer Seen ist der Genfer See der Schanzplatz plötzlichen hereinkommender Wirbelstürme und gefährlicher Unruhe.“

„Aber es war ein lebensmüdiges Realismus, mit welchem sie alle Dinge ansah und angriff.“

„Dita freute sich der heiteren Beziehungen zwischen Waldemar und Alice? Warum sollte der Tor nun einmal braunes Haar und dunkle Augen.“

„Selbst, Alice dachte, daß sie alle ihre prächtigen Jahre seit, als Dita einmal bei einem zufälligen längeren Aufenthalt der beiden Mädchen im Garten der kleinen Villa von der Notwendigkeit einer ersten gegenseitigen Liebe sprach.“

„Aber, wenn man die meisten Menschen unvernünftig bleiben, Dita. Was ist denn die sogenannte erste Liebe? Nach meiner Ansicht das Erwachen eines Kindes, das nach dem ersten hellen Einstrahl greift, welches seine Hände erreichen können.“

„Aber, Alice! Wie alt sind Sie?“ „Wannig Jahre.“

„Und Ihr junges Herz könnte sich mit der Liebe eines Mannes begnügen, der schon so und so viele Frauen geliebt hat?“

„Wenn ich ihn liebe, also ihm auch vertraue, warum denn nicht?“ „Sie würden also auch die Werbung eines vermittelten Mannes annehmen können, gleichwohl er in seiner ersten Ehe glücklich oder unglücklich war?“

„Wenn ich ihn liebe, gewiß. Warum glücklich in seiner Ehe, so würde mir das eine Bürgschaft sein, daß er nicht ebenfalls glücklich nach wäre. Doch er unglücklich, nun, so wäre es doch eine der Frau würdige Aufgabe, ihm das Glück zu bringen.“

„Aber wenn solch ein Mann auch ein Kind hat, also ein fortwährendes Hindernis an die Frau, die er geliebt und verlor?“

„Dann würde ich mich um so mehr freuen, mich setzen zu können, wie ich ihn liebe, indem ich für sein Kind sorgte. Ich habe die Kinder gern, und würde mich sogar noch ganz besonders freuen, ein so seltsames Kind gleich mitzubekommen.“

„Aber, wenn man die meisten Menschen unvernünftig bleiben, Dita. Was ist denn die sogenannte erste Liebe? Nach meiner Ansicht das Erwachen eines Kindes, das nach dem ersten hellen Einstrahl greift, welches seine Hände erreichen können.“

„Aber, Alice! Wie alt sind Sie?“ „Wannig Jahre.“

„Und Ihr junges Herz könnte sich mit der Liebe eines Mannes begnügen, der schon so und so viele Frauen geliebt hat?“

„Wenn ich ihn liebe, also ihm auch vertraue, warum denn nicht?“ „Sie würden also auch die Werbung eines vermittelten Mannes annehmen können, gleichwohl er in seiner ersten Ehe glücklich oder unglücklich war?“

„Wenn ich ihn liebe, gewiß. Warum glücklich in seiner Ehe, so würde mir das eine Bürgschaft sein, daß er nicht ebenfalls glücklich nach wäre. Doch er unglücklich, nun, so wäre es doch eine der Frau würdige Aufgabe, ihm das Glück zu bringen.“

„Aber wenn solch ein Mann auch ein Kind hat, also ein fortwährendes Hindernis an die Frau, die er geliebt und verlor?“

Deutsche Ansiedlung

Neepawa to St. Rose

gute verbesserte Familien werden billig und auf leichte Bedingungen verkauft. Auskunft erteilt.

H. VOGT - BARRISTER, ETC.

20 Cornwall Hotel 567 Main St. Phone 87 207
Winnipeg, Man.

Zwei Gouverneure führen gegeneinander Krieg

„Amischen den beiden Gouverneuren der nordamerikanischen Staaten Oklahoma und Texas ist ein heftiger Streit ausgebrochen. Die Schuld daran trägt die Streitfrage: Sind Privaten mit oder ohne Rücksicht vorzuziehen? Gouverneur Murray von Oklahoma, der wegen seiner freischöffeherlichen Haltung bekannt ist, hat sich schon vor Jahresfrist für die völlige Freiheit entschieden. Er hat sich für die Übertragung der Grenzgebiete von Texas und Oklahoma entschieden. Er hat sich für die Übertragung der Grenzgebiete von Texas und Oklahoma entschieden.“

Das Hauptmaterial der Zivilisation

Für tausende von Jahren, seit dem Beginn der Zivilisation, hat die Menschheit sich um die Gewinnung von Kohlenstoff bemüht. Kohlenstoff ist ein der wertvollsten Rohstoffe der Welt. Er ist die Grundlage für die Herstellung aller Kohlenstoffprodukte. Er ist die Grundlage für die Herstellung aller Kohlenstoffprodukte. Er ist die Grundlage für die Herstellung aller Kohlenstoffprodukte.“

Das hohle Land

Der hohle Land ist ein Land in der Gegend von Oklahoma. Es ist ein Land, das von den Indianern bewohnt wird. Es ist ein Land, das von den Indianern bewohnt wird. Es ist ein Land, das von den Indianern bewohnt wird. Es ist ein Land, das von den Indianern bewohnt wird.“

Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben

Wenn Ihr Blut reich und rein ist

Dann lesen Sie dies nicht!

Wir verkaufen eine Flasche des berühmten Schmerzmittel Blackhawk's (Rattlesnake Oil) Indianer-Öl.

Für die Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuralgie, lumbare Rücken, steife Gelenke, Taubheit, Zahnschmerzen, Neuritis, müde und geschwollene Füße, Schmerzen, Pein, usw.

Wir geben auch eine Woche Behandlung des Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik frei. Ein Toniermittel vollständig von Wurzeln und Kräutern hergestellt, empfohlen für Reinigung und Aufbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schleim und alte Überreste des Magens und der Gedärme, zerstört die Keime und Parasiten und entfernt die Ursachen der Magenbeschwerden, von Nieren-, Leber- und Blasenleiden, Hautkrankheit, Rheumatismus und unmaßlicher anderen Leiden, die durch unzureichende Organe und unreines Blut entstehen.

Es ist möglich zu machen, daß Sie ein zufriedener Gebrauch der Blackhawk's (Rattlesnake Oil) Indianer-Öl werden, und den Nutzen davon erhalten wie ihn andere davon haben, machen wir Ihnen dies spezielle Angebot.

Blackhawk's (Rattlesnake Oil) Indianer-Öl wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schneiden Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen portofrei zwei \$1.00 Flaschen samt einer einwöchentlichen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik, alle drei für nur \$1.00.

Volle Beschreibung in Deutsch bei jedem Paket. Zufriedenheit garantiert oder Geld zurück erstattet.

Blackhawk Indian Remedy Co.

1536 Dundas St. W. Dept. G. Toronto 3, Ont.

LUTHERAN MUTUAL AID SOCIETY

(Väterliche Gegenseitige Lebensversicherungs-Gesellschaft)

Gegründet 1879

Hauptbüros — Waterloo, Iowa.

Lizenziert in 20 Staaten und 5 canadischen Provinzen.

Vermögen über \$3,000,000.00

Beschäftigten in Kraft über \$32,000,000.00

Zentralbüros in Canada:

C. F. Liefeld,
1979 Edinboro St.,
Regina, Sask.

A. W. Noeber,
9142 - 136 St.,
Ottawa, Alta.
Tel. 71331.

Agent für Canada:

C. F. Liefeld,
2433 Beals Ave.,
Detroit, Mich.

kleine Anzeigen deutscher Firmen

Dr. Neuman, Dr. L. Schulman, Deutscher Arzt und Chirurg, Office Phone 2488 - Haus 2465

Dr. Karl Biro, Dr. A. Singer, Zahnarzt, 123-20th Street West, Regina, Sask.

Rechtsanwälte, Dörr & Guggisberg, 100-10th Street West, Regina, Sask.

Balfour, Hoffman & Balfour, Rechtsanwälte und Notare, 100-10th Street West, Regina, Sask.

Tingley, Malone & Deis, Rechtsanwälte, 100-10th Street West, Regina, Sask.

Neonan & Friedgut, Rechtsanwälte und Notare, 100-10th Street West, Regina, Sask.

H. W. Schaffer, Deutscher Advokat, 211 Avenue Bldg., Regina, Sask.

Beauty-Parlours, Capital Beauty Parlor, 1757 Hamilton St., Regina, Sask.

Versicherungen, Adam Duck, Real Estate and Versicherung, 1757 Hamilton St., Regina, Sask.

Barbiere, THE CAPITAL BARBER SHOP, 1757 Hamilton St., Regina, Sask.

Zahlen Sie nichts an Agenten!, Handgemalte Photographie, E. C. ROSSIE, 1731 Tenth St., Regina, Sask.

Offene Stellen, Sucher Teilhaber mit \$500-\$1,000 zur Vergrößerung meines Stores, 1731 Tenth St., Regina, Sask.

Hotels, Hotel Regina, 1744 Dufferin St., Regina, Sask.

Metropole Hotel, 1 1/2 Block vom Bahnhof, Deutsches Haus, 204 Broder Bldg., Regina, Sask.

KING EDWARD HOTEL, 204 Broder Bldg., Regina, Sask.

INTERNATIONAL LOAN CO., 404 Tenth & Loan Bldg., Regina, Sask.

Patente, Mitchell & Mitchell, 718 McNamee Bldg., Regina, Sask.

Optiker, H. S. McLaugh, 813-814 McCallum-Gill Gebäude, Regina, Sask.

Apotheken, Deutsche Apotheke, 105-108 Weisman Chambers, Regina, Sask.

Färbereien, Senden Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu, 1843 Robinson St., Regina, Sask.

Offene Stellen, Sucher Teilhaber mit \$500-\$1,000 zur Vergrößerung meines Stores, 1731 Tenth St., Regina, Sask.

Photographen, Zahlen Sie nichts an Agenten!, Handgemalte Photographie, E. C. ROSSIE, 1731 Tenth St., Regina, Sask.

Offene Stellen, Sucher Teilhaber mit \$500-\$1,000 zur Vergrößerung meines Stores, 1731 Tenth St., Regina, Sask.

Offene Stellen, Sucher Teilhaber mit \$500-\$1,000 zur Vergrößerung meines Stores, 1731 Tenth St., Regina, Sask.

Hotels, Hotel Regina, 1744 Dufferin St., Regina, Sask.

„Der Sammelplatz der Deutschen“, August Müller, 204 Broder Bldg., Regina, Sask.

Metropole Hotel, 1 1/2 Block vom Bahnhof, Deutsches Haus, 204 Broder Bldg., Regina, Sask.

KING EDWARD HOTEL, 204 Broder Bldg., Regina, Sask.

INTERNATIONAL LOAN CO., 404 Tenth & Loan Bldg., Regina, Sask.

Patente, Mitchell & Mitchell, 718 McNamee Bldg., Regina, Sask.

Apotheken, Deutsche Apotheke, 105-108 Weisman Chambers, Regina, Sask.

Färbereien, Senden Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu, 1843 Robinson St., Regina, Sask.

Offene Stellen, Sucher Teilhaber mit \$500-\$1,000 zur Vergrößerung meines Stores, 1731 Tenth St., Regina, Sask.

Photographen, Zahlen Sie nichts an Agenten!, Handgemalte Photographie, E. C. ROSSIE, 1731 Tenth St., Regina, Sask.

Offene Stellen, Sucher Teilhaber mit \$500-\$1,000 zur Vergrößerung meines Stores, 1731 Tenth St., Regina, Sask.

Offene Stellen, Sucher Teilhaber mit \$500-\$1,000 zur Vergrößerung meines Stores, 1731 Tenth St., Regina, Sask.

Zu verkaufen, Deutscher Käse, 445 West 11th St., Regina, Sask.

Zu verkaufen, modernes 8 Zimmerhaus mit Glasveranda, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Gelegenheitskäufe bei Vancouver, B.C., 11 West 18th St., Regina, Sask.

Zu verkaufen, modernes 8 Zimmerhaus mit Glasveranda, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Stellengesuche, Junge deutsche Mädchen sucht Stellung als tüchtige Hauswirtschaftlerin, 111, Der Courier, Edmonton, Alta.

Robin Hood FLOUR, Dies Mehl kostet weniger, denn man bekommt mehr Brot aus jedem Sack.

Salomonische Weisheit, Die englischen „Masters of Deceit“... Der entflohtene Schornsteinfeger...

Der entflohtene Schornsteinfeger, Maria Vertha, die weltberühmte Sopranistin der Wiener Staatsoper...

Ein neues verschiedenartiges MENU, Magic Baking Powder, 1 1/2 Tasse Mehl, 2/3 Tasse Milch...

Die Totenklarte hat tot zu bleiben, Ein wohl einziger dritter Teil hat die Hofkammer des dortmunder Landgerichts beschlagnahmt...

Ein neues verschiedenartiges MENU, Magic Baking Powder, 1 1/2 Tasse Mehl, 2/3 Tasse Milch...

Die Totenklarte hat tot zu bleiben, Ein wohl einziger dritter Teil hat die Hofkammer des dortmunder Landgerichts beschlagnahmt...

Ein neues verschiedenartiges MENU, Magic Baking Powder, 1 1/2 Tasse Mehl, 2/3 Tasse Milch...

